



pfarreiblatt

6/2025 1. bis 30. Juni Pastoralraum Unteres Entlebuch



Bild: Roberto Conciatori

Religiöse Gemeinschaften

Gemeinsam für den Dialog und Frieden

Seite 4

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni – 7. Sonntag der Osterzeit

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	11.00	Wort-Gottesfeier auf Holzwäge

Dienstag, 3. Juni – Karl Lwanga und Gefährten

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 4. Juni

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	20.00	Wort-Gottesfeier im Rotmoos

Donnerstag, 5. Juni – Bonifatius

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend

Samstag, 7. Juni

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Wort-Gottesfeier
Hasle	17.00	Festgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	09.30	Firmung/Messfeier

Sonntag, 8. Juni – Pfingsten

Bramboden	10.30	Festgottesdienst Mitwirkung: Kirchenchor
Doppleschwand	09.30	Firmung/Messfeier Mitwirkung: Kirchenchor
Entlebuch	10.00	Festgottesdienst im AWH
	10.30	Festgottesdienst Mitwirkung: Gemischter Chor und Orchesterverein
Heiligkreuz	09.30	Festmesse
Romoos	09.00	Festgottesdienst Mitwirkung: Kirchenchor

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

Heiligkreuz	09.30	Messfeier
-------------	-------	-----------

Dienstag, 10. Juni

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 11. Juni – Barnabas, Apostel

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	20.00	Wort-Gottesfeier in der Egg-Kapelle
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 12. Juni

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier mit Salzsegnung

Freitag, 13. Juni – Antonius von Padua

Bramboden	10.30	Festmesse zum Patrozinium St. Antonius v. Padua mit Salzsegnung
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 14. Juni

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	19.00	Wort-Gottesfeier mit Salzsegnung
Heiligkreuz	19.30	Messfeier mit Salzsegnung

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
	10.30	Wort-Gottesfeier mit Salzsegnung
Heiligkreuz	09.30	Messfeier mit Salzsegnung und anschliessender Auto- segnung

Dienstag, 17. Juni

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 18. Juni

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam

Entlebuch	10.00	Festgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Festgottesdienst und Prozession Mitwirkung: Kanoniere und Brassband MG Hasle
Heiligkreuz	09.30	Festmesse

Romoos	09.00	Festgottesdienst und Prozession Mitwirkung: Kirchenchor und Musikgesellschaft
Freitag, 20. Juni		
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 21. Juni – Aloisius Gonzaga		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis		
Doppleschwand	09.00	Fronleichnam-Festmesse und Prozession Mitwirkung: Kirchenchor, Musikgesellschaft und Erstkommunikanten
Entlebuch	10.00	Fronleichnam-Festgottesdienst und Prozession beim AWH; Mitwirkung: Musikgesellschaft Entlebuch und Erstkommunikanten
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Dienstag, 24. Juni – Geburt Johannes des Täufers		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 25. Juni		
Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Donnerstag, 26. Juni		
Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier
Freitag, 27. Juni		
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 28. Juni – Herz Mariä		
Hasle	17.00	Messfeier zur Verabschiedung von Kaplan Nick Ryan Mitwirkung: RAOS, Regionales Akkordeon-orchester Schüpfheim
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 29. Juni – Petrus und Paulus, Apostel

Bramboden	10.30	Wort-Gottesfeier
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Entlebuch	09.00	Wort-Gottesfeier
	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Montag, 30. Juni

Romoos	10.00	Schulschlussfeier
--------	-------	-------------------

Ferienabwesenheit

Vom **2. bis 23. Juni** ist Kaplan Nick Ryan abwesend. In seelsorgerischen Notfällen erfahren Sie unter der Telefonnummer des entsprechenden Pfarreisekretariats, an wen Sie sich wenden können.

Salzsegnung in unserem Pastoralraum

Am Dreifaltigkeitssonntag wird in den Gottesdiensten nach altem Brauch Salz gesegnet. Salz hatte schon immer seinen Platz in der Religion, in den Bräuchen und Redensarten der Menschen. Christen sollen das Salz der Erde sein, Zeugen der frohen Botschaft und der Liebe in unserer Welt.

In folgenden Gottesdiensten kann Salz zur Segnung mitgebracht werden:

Donnerstag, 12. Juni:

19.30 Uhr Hasle

Freitag, 13. Juni:

10.30 Uhr Bramboden

Samstag, 14. Juni:

19.00 Uhr Doppleschwand

19.30 Uhr Heiligkreuz

Sonntag, 15. Juni:

10.30 Uhr Entlebuch

09.30 Uhr Heiligkreuz

**Feiern für die Kinder****1. Juni**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

8. Juni

09.00 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

22. Juni

10.00 Uhr, Entlebuch, AWH/Pfarrkirche

«Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»

Neues Forum verbindet Religionen

13 Religionsgemeinschaften haben am 7. Mai das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften» gegründet. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Zusammenhalt und Dialog in der Gesellschaft ein.

Das neue Forum schreibt im Kanton Luzern Geschichte. Rund 50 Personen nahmen an der Gründungsversammlung im Marianischen Saal in Luzern teil, darunter die Stimmberechtigten der 13 Gründungsmitglieder (siehe Kasten). Alle Religionsgemeinschaften sind im Kanton Luzern aktiv, wie es die Statuten des neuen Vereins fordern. Der interreligiöse Verein stellt die bereits heute bestehende Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis.

Alle unter einem Dach

Der gemeinsame Wille, sich für ein gutes Zusammenleben in der Vielfalt und für Frieden einzusetzen, war an der Gründungsversammlung spürbar. Das zeigte sich besonders in den Statements der sieben Personen, die in den Vereinsvorstand gewählt wurden. «Wir setzen uns mit voller Überzeugung für einen noch besseren interreligiösen Dialog und für eine respektvolle Gesellschaft ein», sagte etwa Muhamed Sabanovic als Vertreter der Islamischen Gemeinde Luzern. Die katholische Theologin Nicola Neider verglich den Austausch mit den anderen Religionsgemeinschaften mit einer «spannenden Entdeckungsreise». Und Miao Yen von der International Buddhist Progress Society (Tempel Gelfingen) freute sich über das Logo des neuen Vereins, ein Haus mit verschiedenen Stockwerken. «Alle Religionsgemeinschaften unter einem Dach. Zusammen können wir etwas erreichen.»



«Zusammen können wir etwas erreichen»: die buddhistische Nonne Miao Yen an der Gründungsversammlung des Forums.

Bild: Roberto Conciatori

13 Gründungsmitglieder

Diese 13 Religionsgemeinschaften bilden das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»:

- Katholische Landeskirche Luzern
- Katholische Kirchgemeinde Luzern
- Reformierte Kirchgemeinde Luzern
- Christkatholische Gemeinde Luzern
- Jüdische Gemeinde Luzern
- Islamische Gemeinde Luzern
- Hindu-Tempel Emmenbrücke
- International Buddhist Progress Society
- Ukrainisch-orthodoxe Kirchgemeinde Luzern
- Rumänisch-orthodoxe Kirchgemeinde Luzern
- Baha'i-Gemeinschaft Luzern
- Zurmang-Kagyud-Zentrum Luzern (tibetisch-buddhistisch)
- Eritreisch-orthodoxe Gemeinde Tawahedo Luzern

Als Gründungspräsidentin wurde Nana Amstad-Paul gewählt. Die Theologin und Seelsorgerin ist Synodalarätin der römisch-katholischen Landeskirche. Amstad-Paul zeigte sich berührt von der Aufbruchstimmung.

Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, das Forum weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit und der Dialog der Religionsgemeinschaften seien «wesentlich für ein friedliches Miteinander und Mitgestalten unserer Gesellschaft».

Auf Augenhöhe

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern entschied sich gegen einen Beitritt zum Forum. Hingegen ist die Reformierte Kirchgemeinde Luzern eine der 13 Gründungsgemeinschaften. Ihr Vertreter Peter Willi, Kirchenvorstand und Pfarrer in der Teilkirchengemeinde Kriens, nimmt im Vorstand Einsitz. In unserer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft könne «das gesellschaftliche Miteinander und die dazu notwendige Kommunikation nur auf wirklicher Augenhöhe gelingen», so seine Überzeugung. Diesen Begegnungsraum biete der neue Verein.

Astrid Bossert Meier

Veronika Bachmann neu Professorin an Uni Würzburg

Bibel wissenschaftlich einordnen

Die Luzerner Theologin Veronika Bachmann ist neu Professorin für Bibelwissenschaften an der Uni Würzburg. Sie forscht und lehrt dort zum Ersten und zum Zweiten Testament.

Veronika Bachmann (50) ist seit April dieses Jahres Professorin für «Biblische Einleitung und biblische Hilfswissenschaften» an der Universität Würzburg. Die Professur ist gesamt-biblisch ausgerichtet, Bachmann forscht und lehrt also zum Ersten und zum Zweiten Testament.

«In der Bibel steckt vielstimmige Literatur, verfasst von Menschen, die viel über Gott und die Welt nachgedacht haben», erklärt Bachmann gemäss einer Mitteilung der Uni Würzburg. «Sie ist ein Kulturgut, das es vor allem gegen politische und religiöse Instrumentalisierungen zu schützen gilt.» In ihrer Lehre will sie die Studierenden wappnen, die Texte wissenschaftlich basiert einzuordnen. Dazu gehöre es,



Veronika Bachmann lehrt an der Uni Würzburg Bibelwissenschaften. Hier mit der Urkunde ihrer Berufung.

Bild: Lutz Ziegler/Universität Würzburg

die unterschiedlichen Schriften als Literatur ernst zu nehmen, ihre Entstehungskontexte zu kennen und die Vorstellungen und Visionen, die sie zum Thema machen, auf diesem Hintergrund zu verstehen.

Ausserhalb des Bibel-Kanons

Ein Forschungsschwerpunkt der Theologin liegt laut Mitteilung in Texten, die nicht in den Bibelkanon aufgenommen worden sind und in etwa aus der Zeit von 350 vor Christus bis 50 nach Christus stammen. Dazu gehören auch die sogenannten Qumran-Schriftrollen, die in den 1940ern und 1950ern in Höhlen nahe Khirbet Qumran im Westjordanland gefunden wurden.

Darunter fänden sich die ältesten bis heute erhaltenen Fragmente biblischer Texte, aber auch Stücke von Texten, die in Vergessenheit geraten seien, weil sie keinen Eingang in die Bibel gefunden haben. «Erst die Beschäftigung mit diesen Texten lassen uns beispielsweise besser nachvoll-

ziehen, warum Menschen in Jesus von Nazareth den erwarteten Messias, also eine königliche Erlösgestalt sehen konnten, obwohl er politisch keine glorreiche Karriere hingelegt hat, sondern am Kreuz hingerichtet worden ist», so Bachmann.

Zeitgemässe Ausbildung

An Würzburg schätzt sie das Profil der Professur und der Fakultät: «Es gibt nur wenige bibelwissenschaftliche Stellen mit gesamt-biblischem Fokus. An der Würzburger Fakultät ist mir aufgefallen, dass sie ihre Studiengänge sehr gut an die Bedürfnisse der Studierenden anpasst und ihnen dadurch eine zeitgemässe theologische Ausbildung bietet.»

Aktuell sind an der Uni Würzburg 26 430 Student:innen immatrikuliert (Uni Luzern: 3816). Davon studieren rund 700 Theologie, inklusive angehende Religionslehrer:innen (Uni Luzern inklusive Religionspädagog:innen: rund 350).

Uni Würzburg/Sylvia Stam

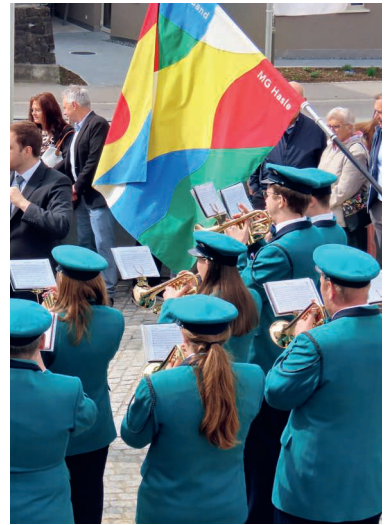
Von Sursee nach Würzburg

Veronika Bachmann ist in Luzern geboren und wuchs in Sursee auf. Sie studierte Theologie mit dem Schwerpunkt Bibelwissenschaften an den Universitäten Freiburg i. Ü., Tübingen und Zürich, wo sie auch promovierte. Habilitiert hat sie sich in Tübingen. Nach Lehraufträgen an den Theologischen Fakultäten der Universitäten Zürich und Luzern arbeitete sie von 2013 bis 2022 als Dozentin am Religionspädagogischen Institut der Uni Luzern. Zuletzt leitete sie den Fachbereich Theologie und Religion an der Paulus-Akademie in Zürich.

Erstkommunion im Pastoralraum

Impressionen aus den vier Erstkommunion-Feiern von Doppleschwand, Entlebuch, Hasle und Romoos

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Website www.pastoralraum-ue.ch





Opfer Juni**Bramboden**

- 8. Priesterseminar St. Beat
- 13. Pfarrkirche
- 29. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Doppleschwand

- 8. Auslagen Firmung
- 14. Priesterseminar St. Beat
- 22. Flüchtlingshilfe Caritas
- 29. Papstopfer/Peterspfennig

Entlebuch-Finsterwald

- 7. HelloWelcome, Luzern
- 8. Priesterseminar St. Beat
- 15. Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe
- 22. Papstkollekte/Peterspfennig
- 29. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Hasle

- 7. Priesterseminar St. Beat
- 19. Papstopfer/Peterspfennig
- 28. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Heiligkreuz

- 1. Arbeit der Kirche in den Medien
- 7./8. Priesterseminar St. Beat
- 9. Kirchl. Gassenarbeit, Luzern
- 14./15. Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe
- 19. Wallfahrtskirche
- 21./22. Papstopfer/Peterspfennig
- 28./29. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Romoos

- 1. Kapellen-Vereinigung
- 7. Auslagen Firmung
- 8. Priesterseminar St. Beat
- 19. Pfarrkirche

Pastoralraum**Verabschiedung Nick Ryan**

**Samstag, 28. Juni, 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche Hasle**

Auf Ende August hat Kaplan Nick Ryan seine Demission im Pastoralraum Unteres Entlebuch eingereicht. Er wird nach 25 Jahren seinen pries-terlichen Einsatz in der Schweiz be-enden und kehrt in seine Heimat nach Kroatien zurück.



Den Verabschiedungsgottesdienst von Kaplan Nick Ryan feiern wir um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Hasle. Aus diesem speziellen Anlass gibt es an diesem Tag nur diesen Gottesdienst in unserem Pastoralraum. Alle Pfarreiangehörigen vom gesam-ten Pastoralraum sind eingeladen, um gemeinsam Abschied zu neh-men. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Mitfeiernden einen Apéro in der Turnhalle Hasle.

Einsetzung Arogya Salibindla

Die Einsetzung unseres neuen Lei-tenden Priesters im Pastoralraum UE, Arogya Salibindla, wird am Sonntag, 28. September um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Romoos stattfin-den.

Weitere Informationen folgen in der Ausgabe des Pfarreiblatts vom Juli/August.

*Vorschau***Goldene Hochzeit**

Feiern Sie im 2025 Ihre goldene Hochzeit?

Unser Bischof Felix Gmür wird wieder diejenigen Paare des Bis-tums einladen, welche das Jubi-läum der goldenen Hochzeit fei-ern dürfen.

Bitte vormerken: Festgottesdienst am Samstag, 6. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Die Jubelpaare unseres Pastoral-raumes erhalten im Verlauf des Monats Juli die persönliche Einla-dung per Post.

Gebetsanliegen im Juni**Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2025**

1. Dass wir im Mitgefühl für die Welt wachsen
Betten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.
2. Die Medien beeinflussen weltweit das Zusammenleben der Menschen. Stärke die Medienverantwortlichen in ihrem Bemühen um Sachlichkeit. Komm jenen zu Hilfe, die unter dem leiden, was sie zu recherchieren und zu berichten haben.

Doppleschwand

Taufen

Yara Naef, Tochter des Pascal und der Renate Naef-Vogel

Hannah und Hailey Wicki, Töchter des Lukas und der Tamara Wicki-Heiniger

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im April

6./12. Fastenaktion	427.25
20. Karwochenopfer	103.20
26. Fragile Suisse	69.85

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Dreifaltigkeitssonntag

In der Wort-Gottesfeier vom Samstag, 14. Juni um 19.00 Uhr feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung.

Es darf eigenes Salz zum Segnen in die Kirche gebracht werden.

Fronleichnam

Das Hochfest Fronleichnam feiern wir mit einer Festmesse am Sonntag, 22. Juni um 9.00 Uhr.

Im Anschluss Prozession, begleitet von Erstkommunionkindern, Kirchenchor und Musikgesellschaft.

Frauenverein

Besichtigung Sternwarte

Am Freitag, 13. Juni besichtigen wir die Sternwarte Oberberg in Schüpflheim. Treffpunkt um 20.15 Uhr beim Feuerwehrmagazin.

Seniorenteam

Auch in diesem Monat treffen wir uns zum Jassen, Spielen und gemütlichen Beisammensein. Am Donnerstag, 5. Juni ab 13.30 Uhr im Landgasthaus Linde.

Firmung

«beGEISTert auf dem Weg» – Firmvorbereitung mit Herz und Geist

Mit dem Leitsatz «beGEISTert auf dem Weg» möchte ich in diesem Jahr die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung begleiten. Der Satz bringt zum Ausdruck, was ich den Jugendlichen mitgeben möchte: Die Firmung ist nicht das Ziel, sondern ein Meilenstein auf einem lebenslangen Glaubensweg.

Die Vorbereitung auf die Firmung findet im Religionsunterricht statt. Im Rahmen dieser Vorbereitung kön-

nen sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben auseinandersetzen.

Am Intensivtag vom 12. März durften die Firmlinge mit ihren Paten und Patinnen den Firmspender Markus Thürig kennenlernen. Nach einem kleinen Zabig durften wir dann mit unseren Firmgottis und -göttis modellieren. Zu unserem Leitbild «beGEISTert auf dem Weg» erarbeiteten wir mit Anita Lötscher eine Schale aus Ton. Anfang Mai haben wir unsere Andenken glasiert. Mit Spannung werden wir an der Firmung das Endresultat sehen.

«beGEISTert» – das meint mehr als gute Laune. Es geht um die Offenheit für den Heiligen Geist, der uns stärkt, bewegt und trägt. Begeisterung im Glauben heisst: sich berühren lassen, Fragen stellen dürfen, Gemeinschaft erleben, neue Perspektiven entdecken – und Gott Raum im eigenen Leben geben.

«Auf dem Weg» – das bedeutet unterwegs sein, nicht alles wissen müssen, aber Schritte wagen. Gemeinsam mit anderen. Mit Zweifeln, Hoffnung, Freude und Neugier. Denn der Glaube ist keine fertige Antwort, sondern ein Weg, den jeder und jede persönlich entdecken darf.



Freudig erwarten die 19 Jugendlichen die heilige Firmung.

Ich will diesen Weg gestalten: mit Gesprächen, kreativen Impulsen, Begnungen und kleinen Aufbrüchen. Und immer mit dem Blick auf das, was uns trägt – der Geist Gottes, der wirkt, wo Menschen sich aufmachen.

Am **Pfingstsonntag, 8. Juni** um 9.30 Uhr werden in Doppleschwand 19 Firmanden das Sakrament der hl. Firmung von Firmspender Markus Thürig empfangen. Nach dem festlichen Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Dieser wird musi-

kalisch von der Musikgesellschaft umrahmt.

Margrit Schumacher, Katechetin

Folgende 19 Jugendliche dürfen das Sakrament der hl. Firmung von Generalvikar Dr. Markus Thürig empfangen:

Amstutz Lean
Böbner Luana
Brun Lukas
Büchi Noemi
Distel Larissa
Duss Seline

Engel Leona
Felder Levin
Gojani Alissia
Gojani Ornella
Haas Julian
Haas Kilian
Hofstetter Ella
Memaj Stella
Odermatt Nora
Steffen Kilian
Studer Janik
Unternährer Andrin
Vogel Fabian

Entlebuch-Finsterwald

Taufen

Nik Bieri, Sohn des Christoph Bieri und der Denise Zemp

Livio Felder, Sohn des Corell Felder und der Seline Vogel

Enya Zihlmann, Tochter des Daniel und der Nicole Zihlmann-Koch

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

Theres Studer, Bodenmatt 5
7.11.1951–14.4.2025

Hanspeter Krummenacher-Leu, AWH Bodenmatt, früh. Wilgutweg 4
20.1.1943–18.4.2025

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im April

5./6. Fastenaktion	272.05
13. Fastenaktion	1969.70
17./18. Karwochenopfer	190.55
19./20. Fonds kirchenmusikalische Zwecke	1169.05
21. Mission der Franziskaner in Sambia	335.—
26. Kinderhilfe Sternschnuppe	200.—

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Dreifaltigkeitssonntag – Salzsegnung

In der Wort-Gottesfeier vom Sonntag, 15. Juni, um 10.30 Uhr feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung. Es darf eigenes Salz zum Segnen in die Kirche gebracht werden.

Fronleichnam mit Prozession

Sonntag, 22. Juni

Um 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst beim Alterswohnheim Bodenmatt mit anschliessender Prozession ums Alterswohnheim.

Glockenzeichen um 08.00 Uhr (Entlebuch und Finsterwald):

Bei Schönwetter Gesamtgeläute, bei schlechter Witterung nur die grosse Glocke.

Info am Morgen nach 08.00 Uhr auch auf der Website.

Bei schlechter Witterung feiern wir um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Blauring-Sommerlager

Mach dich bereit für ein ausserirdisches Sommerlager, das du so schnell nicht vergessen wirst! Vom ersten Countdown bis zur Rückkehr auf die Erde erlebst du mit dem Raumschiff aufregende Missionen, funkelnde Sternstunden und interplanetaren Spass.

Unter dem Motto «Eine galaktische Reise im A(ppenze)ll, Blauring Entlebuch startet mit Lichtgeschwindigkeit ins nächste Abenteuer» verbringen wir vom 7. bis 19. Juli zwei spannende Lagerwochen in Stein (AR).

Ob du fremde Welten erkundest, knifflige Aufgaben im Team meisterst



Spiel, Spass und Freude erwarten die Kinder im Blauring- und Jungwachtlager und laden zu unvergesslichen Momenten ein.

oder unter dem Sternenhimmel neue Freundschaften knüpfst – unser Lager ist das perfekte Abenteuer für alle, die das All neu entdecken wollen. Wir freuen uns auf dich: Werde ein Teil dieses tollen Sommerlagers mit unvergesslichen Erinnerungen! Melde dich jetzt an: www.blauring-entlebuch.ch/sola-2025

Jungwacht-Sommerlager

Die Jungwacht Entlebuch lädt herzlich zum Sommerlager 2025 ein! Vom 6. bis 18. Juli verbringen wir gemeinsam zwei abenteuerliche Wochen im Zelt inmitten der Natur – mit Spiel, Spass, Lagerfeuer und vielen unvergesslichen Erlebnissen.

Unser abwechslungsreiches Programm bietet spannende Geländespiele, kreative Herausforderungen, sportliche Aktivitäten und viele einzigartige Momente, die garantiert in Erinnerung bleiben werden.

Unter dem Motto «Im ORIENT EXPRESS auf erstklassiger Jungfernfahrt» reisen wir dieses Jahr ins thurgauische Happerswil in der Gemeinde Birwinken. In den beiden Wochen erleben wir gemeinsam die allererste Zugfahrt von Paris bis nach Konstantinopel.

Mitkommen dürfen alle Jungs ab der ersten Klasse, die Lust auf Natur, neue Freundschaften und echtes Lagerleben haben – auch Neulinge sind herzlich willkommen! Anmelden kann man sich online über unsere Website.

Chinder-Chile

Gottesdienst mit anschließendem Picknick

Am Sonntag, 22. Juni um 10.00 Uhr findet der Gottesdienst mit Prozession im AWH statt, auch die Erstkommunionkinder sind dabei. Nach dem Gottesdienst können sich alle, die möchten, im Bahngüetli zum Grillieren treffen.

(Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche und das Picknick im Pfarreiheim.)

Das Essen bringt jede/r selber mit.

Frauengemeinschaft

Pilgern auf dem Jakobsweg

Die Frauengemeinschaft pilgert am Dienstag, 3. Juni mit Josef Jenni bei jedem Wetter auf dem Jakobsweg eine weitere Teilstrecke, von Brunnen (435 m ü.M.) nach Emmetten (726 m ü.M.).

Abfahrt Bahnhof Entlebuch mit dem Zug um 8.35 Uhr nach Brunnen, anschliessend mit dem Schiff nach Treib, dann eine 3½-stündige Wanderung mit steilem Aufstieg über Seelisberg nach Emmetten. Ankunft in Entlebuch um 16.22 Uhr. Kosten: ohne Halbtaxabo ca. Fr 45.-, mit Halbtaxabo ca. Fr. 23.-.

Mitnehmen: Halbtaxabo, Verpflegung im Rucksack, gutes Schuhwerk, eventuell Regenschutz. Wenn im Besitz das Jakobs-Pilgerbüchlein. Keine Anmeldung nötig – jede löst ihr Billett selber. Auf jedes Mitpilgern freut sich Josef Jenni.

Golf-Taufe

Die Frauengemeinschaft bietet am Freitag, 13. Juni, die Möglichkeit, während zwei Stunden mit einem Golflehrer die Grundregeln des Spiels auf der Driving Range und dem Putting Green zu erlernen.

Treffpunkt: 14.45 Uhr, Sportplatz Farbschachen, wir bilden Fahrergemeinschaften für die Fahrt nach Flühli.

Kosten: Fr. 30.-

Es besteht die Möglichkeit für ein anschliessendes Nachtessen im Golfbeizli Gast Hoof 18.

Anmeldung bis Montag, 9. Juni bei Manuela Stadelmann, 076 722 50 30 oder fg.entlebuch6162@gmail.com.



Herrlicher Ausblick auf den See.

Senioren-Mittagstisch

Am Mittwoch, 25. Juni, um 12.00 Uhr sind alle Senioren, Seniorinnen und Alleinstehende zum Mittagessen im Pfarreiheim Entlebuch eingeladen. Anmeldung bis am Montag, 23. Juni, ans Pfarramt, 041 480 12 68 oder an Doris Brun, 041 480 05 33.

Preisjassen

Am Mittwoch, 25. Juni, findet von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim das Preisjassen statt. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Preis. Das Startgeld beträgt Fr. 15.–. Anmeldung bis Dienstag, 24. Juni an Alice Stalder, 041 480 04 27 oder 079 734 27 16.

Lismi-Stübli

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy. Am Montag, 30. Juni von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in den Mehrzweckraum des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Hasle

Taufe

Sarah Egli, Tochter des Tobias und der Petra Egli-Walker

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfall

Margrith Koch-Hofstetter,
Moosmatte 7
30.3.1946–3.4.2025

Herr, gib ihr Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im April

5. Fastenaktion	139.90
13. Fastenaktion	576.—
20. Karwochenopfer	146.75
27. Auslagen	
Erstkommunion	505.90

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Pfarramt geschlossen

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 20. Juni infolge des Ministrantenausfluges geschlossen.

Dreifaltigkeitssonntag – Salzsegnung

In der Wort-Gottesfeier vom Donnerstag, 12. Juni um 19.30 Uhr wird Salz gesegnet. Es darf eigenes Salz zum Segnen in die Kirche gebracht werden.

Fronleichnam

An Fronleichnam, 19. Juni um 9.00 Uhr ist Festgottesdienst und anschliessend bei schönem Wetter die Prozession.

Die Erstkommunionkinder, die Ministranten, diverse Vereinsbanner sowie das Volk werden den feierlich-kirchlichen Umzug begleiten. Die BB Musikgesellschaft wird die Prozession musikalisch umrahmen.

Chinderchile

«Von der Raupe zum Schmetterling» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am Sonntag, 1. Juni um 9.00 Uhr im Pfarsäli. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Jubla

Scharzelten

Das Scharzelten findet vom Samstag, 14. Juni, 13.00 Uhr bis am Sonntag, 15. Juni, 12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist für alle um 13.00 Uhr im Jublaraum.



Hoffen wir auch dieses Jahr auf schönes Wetter – wie an Fronleichnam 2023.

Sommerlager im Melchtal vom 7. bis 18. Juli

Bald ist es wieder so weit, das Highlight des Jahres steht vor der Tür! Die Jubla Hasle macht sich auch diesen Sommer vom 7. bis am 18. Juli auf den Weg ins Lager.

Uns erwartet eine unvergessliche Zeit voller Abenteuer, Spiel und Spass – mitten in der Natur und fern vom Alltag. Das Sommerlager bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben und sich in einem sicheren Rahmen auszuprobieren. Ob beim Basteln, Singen am Lagerfeuer, bei Geländespielen oder im gemütlichen Zusammensein: Für alle ist etwas dabei!

Das Lager steht allen interessierten Kindern und Jugendlichen aus der Region offen, weitere Informationen zur Anmeldung folgen bald.

Wir freuen uns riesig – Melchtal, wir kommen!

Frauen Hasle

Farb- und Stilberatung mit Ursula Brun, Ruswil

Mit den richtig gewählten Kleiderfarben unterstreichen wir unsere Schönheit und lassen uns sichtbar werden.

Am Donnerstag, 12. Juni um 19.30 Uhr findet der Kurs im Gemeindesaal in Hasle statt.

Der Kurs kostet je nach Anzahl Teilnehmer/innen ca. Fr. 30.–. Anmelden bei Coni Bucher, 079 578 06 72, bis am 10. Juni.

60 Plus

Mittagstisch

Am Donnerstag, 26. Juni, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten: Tel. 041 480 13 68.



Heiligkreuz

Opfer im April

5./6. Fastenaktion	590.15
12./13. Fastenaktion	1323.35
17. Karwochenopfer	601.55
18. Wallfahrtskirche	1331.50
19./20. Karwochenopfer	561.60
26./27. Wallfahrtskirche	570.60

Romoos

Taufen

Alina Roos, Tochter des Konrad und der Michaela Roos-Mettler.

Marco Röösl, Sohn des André und der Sonja Röösl-Bucher.

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im April

5. Pfarrkirche	28.—
13. Fastenaktion	918.35
17. Karwochenkollekte	181.95
19. Gassenarbeit Luzern	173.75
27. Auslagen	
Erstkommunion	314.05

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Bibelgesprächskreis

Am Montag, 2. Juni findet um 19.30 Uhr der nächste Bibelgesprächskreis im Pfarrsali Romoos statt. Gemeinsam über biblische Texte nachdenken

und sich darüber austauschen, was der Text mit dem eigenen Leben zu tun hat, dazu sind Interessierte herzlich eingeladen.

Firmung

«beGEISTert auf dem Weg» – Firmvorbereitung mit Herz und Geist

Mit dem Leitsatz «beGEISTert auf dem Weg» möchte ich in diesem Jahr die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung begleiten. Der Satz bringt zum Ausdruck, was ich den Jugendlichen mitgeben möchte: Die Firmung ist nicht das Ziel, sondern ein Meilenstein auf einem lebenslangen Glaubensweg.

Die Vorbereitung auf die Firmung findet im Religionsunterricht statt.



Die 15 Jugendlichen freuen sich auf die heilige Firmung.

Im Rahmen dieser Vorbereitung können sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben auseinandersetzen.

Am Intensivtag, der am 12. März stattgefunden hat, durften die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten den Firmspender Markus Thürig kennenlernen. Nach einem kleinen Zabig durften wir dann mit unseren Firmgottis und -göttis modellieren. Zu unserem Leitbild «beGEISTert auf dem Weg» erarbeiteten wir mit Anita Lötscher eine Schale aus Ton. Anfang Mai haben wir unsere Andenken glasiert. Mit Spannung werden wir an der Firmung das Endresultat sehen.

«beGEISTert» – das meint mehr als gute Laune. Es geht um die Offenheit für den Heiligen Geist, der uns stärkt, bewegt und trägt. Begeisterung im Glauben heisst: sich berühren lassen, Fragen stellen dürfen, Gemeinschaft erleben, neue Perspektiven entdecken – und Gott Raum im eigenen Leben geben.

«Auf dem Weg» – das bedeutet unterwegs sein, nicht alles wissen müssen, aber Schritte wagen. Gemeinsam mit

anderen. Mit Zweifeln, Hoffnung, Freude und Neugier. Denn der Glaube ist keine fertige Antwort, sondern ein Weg, den jeder und jede persönlich entdecken darf.

In Romoos will ich diesen Weg gestalten: mit Gesprächen, kreativen Impulsen, Begegnungen und kleinen Aufbrüchen. Und immer mit dem Blick auf das, was uns trägt – der Geist Gottes, der wirkt, wo Menschen sich aufmachen.

Am Pfingstsamstag, 7. Juni werden 15 Firmanden in Romoos das Sakrament der hl. Firmung von Firmspender Markus Thürig empfangen. Nach dem festlichen Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Der Apéro wird musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft.

Margrit Schumacher, Katechetin

Die Firmanden in Romoos sind:

Birrer Helena
 Birrer Lena
 Birrer Sophia
 Bucher Levin
 Furrer Lukas
 Januszewski Simon

Koch Julian
 Moser Dominik
 Reber Tanja
 Roos Marco
 Schärli Fjonn
 Schwarzentruher Anja
 Schwarzentruher Elia
 Stadelmann Leonie
 Wallimann Anna

Pfingsten mit Kirchenchor

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, um 9.00 Uhr findet ein Festgottesdienst statt. Musikalisch umrahmt wird diese Feier durch den Kirchenchor.

Fronleichnam mit Prozession

Am Donnerstag, 19. Juni, um 9.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschliessender Prozession. Die Musikgesellschaft und der Kirchenchor werden uns auf diesem Weg musikalisch begleiten.

Schlusspunkt

Am Montag, 30. Juni findet um 10.00 Uhr die Schulschlussfeier «Schlusspunkt» statt. Der Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Schulhaus. Gemeinsam werden alle Schüler, Lehrpersonen und ein Elternteil bei schönem Wetter zur Haselschule laufen. Megi Schumacher wird dort eine kurze Feier halten und die 12 Schülerinnen und Schüler, welche in die Oberstufe nach Wolhusen weiterziehen, verabschieden.

Dies sind: Helena, Sophia, Lukas, Simon, Julian, Dominik, Tanja, Marco, Anja, Elia, Leonie und Anna.

Nach der Feier sind alle Anwesenden in der Talherrenburg (bei schönem Wetter) zum Mittagessen eingeladen, das von der Bildungskommission organisiert wird.

Bei schlechtem Wetter wird sie das Lehrer/innenteam über das Programm informieren.



Die Kinder sind mit vollem Eifer am Basteln und Gestalten.

Die schönen Sachen erfreuen die Eltern sowie das Leitungsteam.

Kindergottesdienst

Unter dem Motto «Sonne, Mond und Sterne» findet der nächste und bis nach den Sommerferien der letzte Kindergottesdienst am 8. Juni um 9.00 Uhr im Pfarrsali statt.

Bramboden

Todesfall

Theodor Felder, Mittler Ärbsegg
22.6.1957–3.4.2025

Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden und lasse ihn teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im April

6. Fastenaktion	83.20
13. Fastenaktion	170.50
18. Karwochenkollekte	300.05
20. Pfarrkirche	410.05

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Patrozinium

Am Freitag, 13. Juni, um 10.30 Uhr findet die Festmesse zum Patrozinium St. Antonius von Padua in der Pfarrkirche Bramboden statt.

Pfingsten mit Kirchenchor

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, um 10.30 Uhr findet ein Festgottesdienst statt. Musikalisch umrahmt wird diese Feier durch den Kirchenchor.

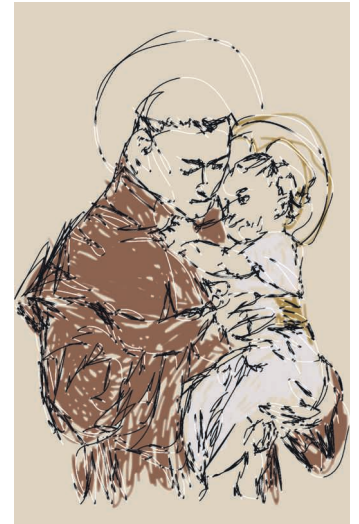
Pilgerstübli

Das Pilgerstübli in Bramboden kann man mieten für Familienanlässe, Apéros oder andere Anlässe. Eine gut eingerichtete Küche ist vorhanden. Es hat Platz für 32 Personen.

Bei Interesse melden bei Marie-Theres Dreyer, 041 480 15 05 / 078 710 11 75.

Heiliger Antonius, hilf mir, etwas wiederzufinden

Der heilige Antonius ist in der ganzen Welt auch als der Heilige bekannt, der Verlorenes wiederfindet: die alltäglichen Dinge, mehr oder weniger wichtige Dokumente, aber auch den Glauben.



Das folgende Gebet an den heiligen Antonius soll genau dem helfen, der etwas verloren hat.

Glorreicher heiliger Antonius, du hast die göttliche Macht ausgeübt, verlorene Dinge wiederzufinden. Hilf mir, die Gnade Gottes wiederzuerlangen, und mach mich stark im Dienst an Gott und an den Tugenden.

Lass mich das Verlorene wiederfinden und zeige mir so deine Güte.

Der Cantinieri-Dienst im Vatikan

Im Dienst und zu Ehren der Garde

Der Küchenchef der Schweizergarde in Rom ist Entlebucher; von den freiwilligen Cantinieri, die ihm unterstellt sind, kommen viele aus dem Kanton Luzern. Der Dienst ist gefragt – besonders im Heiligen Jahr.

Einmal Gardist – immer Gardist: Das sagen sie alle. «Die zwei Jahre in der Garde waren prägend für mein ganzes Leben», erklärt etwa Urs Steinmann. Der pensionierte Bankleiter aus Hochdorf gehörte von 1982 bis 1984 der Schweizergarde an. Für ihn sei immer «völlig klar» gewesen, dass er der Garde nach seinem Berufsleben wieder seine Dienste anbieten werde. Heute ist Steinmann 63. Anfang Mai weilte er zum dritten Mal zur Unterstützung der Garde im Vatikan.

Handlangern in der Küche, schöpfen, auftragen und abräumen, putzen, bei einem der vielen Apéros Weissen nachschenken, Gäste begleiten: Es gibt hier immer etwas zu tun. «Die Cantinieri sind eine grosse Hilfe», sagt Pascal Bucher, Gastronomieleiter der Schweizergarde. Im Heiligen Jahr 2025 sowieso: Mehr Gäste heisst mehr Essen, mehr Führungen, mehr Apéros. Und so weiter.

«Das Herz der Garde»

Bucher, ein Entlebucher mit Jahrgang 1990, ist im Bramboden aufgewachsen, gelernter Koch und war von 2010 bis 2014 Gardist. 2023 kehrte er in seiner heutigen Funktion zurück. Ohne die Cantinieri müssten die Gardisten die Kantine selbst bewirtschaften. «Doch das ist schliesslich nicht ihre Kernkompetenz und -aufgabe.» Der enge Dienstplan lasse dies ohnehin nicht zu.

Bucher bezeichnet die Kantine als «das Herz der Garde». Hier trafen sich



«Die Kantine ist das Herz der Garde»: Küchenchef Pascal Bucher. Er stammt aus Romoos.

Bild: Schweizergarde

Auch für Frauen offen

Die Cantinieri sind die freiwilligen Aushilfen in der Kantine und Küche der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan. Ein Einsatz dauert mindestens zwei bis höchstens vier Wochen und wird nicht entlohnt. Die Garde kommt für Kost und Logis auf; die Reise und weitere Auslagen bezahlen die Cantinieri selbst.

Während anfänglich nur Ex-Gardisten Cantiniere sein konnten, steht dieser Dienst heute allen Interessierten offen, auch Frauen. Einzige Bedingung: die Schweizer Staatsbürgerschaft.

Die verfügbaren Stellen sind auf der Website der Schweizergarde zu finden: guardiasvizzera.ch/ehemalige-schweizergardisten/de/ueber-uns

die Korpsangehörigen, hier würden manche Fragen bei einem Kaffee geklärt, es werde gerasst und gespielt. Buchers Team kocht täglich für etwa 100 Personen. Gerade mal vier Euro pro Tag und Person stehen zur Verfügung. «Aber die polnischen Schwestern bringen damit immer etwas Gutes auf den Tisch», schwärmt Bucher.

«Wie eine Heimkehr»

Urs Steinmann pflichtet ihm bei. Mit seinem Einsatz als Cantiniere will er «etwas zurückgeben», wie er sagt. Die polnischen Schwestern hätten anfänglich fast nicht verstehen können, dass er «mit seinem beruflichen Hintergrund so etwas machen» wolle.

Wie Urs Steinmann geht es auch seinem Bruder Werner Steinmann aus Ebikon. Der 75-Jährige war 1972 bis 1974 in der Garde und leistet seit der

Pensionierung jedes Jahr einen Einsatz. «Das ist immer wie die Heimkehr in eine vertraute Welt.» Werner Steinmann war Cantiniere, als Papst Benedikt 2013 seinen Rücktritt ankündigte. Als die streng vertraulich gehaltene Nachricht schliesslich im Radio kam, eilte Steinmann zu den anwesenden Gardisten im Ehrenhof, um sie zu informieren. «Niemand wollte mir glauben, bis die Bestätigung über das Kommando erfolgte.»

Begehrte Plätze

Inzwischen können nicht mehr nur Ex-Gardisten Cantiniere werden, sondern auch solchen nahestehende Personen und seit wenigen Jahren auch Frauen. Sie sind auch nicht nur in der Küchenschürze zugange. Urs Steinmann führte schon Schweizer Politprominenz durch den Petersdom und die vatikanischen Gärten; Werner Steinmann half schon oft bei den Feierlichkeiten zum 6. Mai mit, am Tag der Vereidigung der neuen Gardisten, der dieses Jahr wegen der Papstwahl verschoben werden musste.

Wer Cantiniere oder Cantiniera werden will, verpflichtet sich für zwei bis vier Wochen. Die Garde kommt für Kost und Logis auf, der Rest ist selbst

Der Dienst ist manchmal streng. Aber was man dabei erlebt, entschädigt für alles.

Peter Kaufmann, Buchrain

zu bezahlen. Gleichwohl sind die Plätze für das laufende Jahr praktisch ausgebucht. Weshalb? Das frage er sich bisweilen auch, sagt Pascal Bucher. Seine Antwort: Den Freiwilligen liege einerseits die Garde am Herzen, andererseits locke wohl auch das Privileg, sich wie ein Gardist frei im Vatikan bewegen zu können. Das heisst: kein Schlangestehen, gute Plätze bei päpstlichen Audienzen.

Cantiniere Peter Kaufmann (68) aus Buchrain – er war nicht Gardist – sagt es so: «Der Dienst ist abwechslungsreich und manchmal streng, aber was man dabei und in der Freizeit erlebt, entschädigt für alles.»

Kaufmann, der im Mai seinen fünften Einsatz leistete, spielt auf den freien Zugang etwa zu den vatikanischen Gärten und Museen an und erwähnt die Besichtigung der Ausgrabungen

des Petrusgrabes unter dem Petersdom. Seine Gruppe – alle fünf Kollegen stammen aus Romoos – schwärmen Mal für Mal aber auch aus: Bis Florenz und Pompei, an die Amalfiküste und auf den Vesuv. Oder ins Stadion der AS Rom und von Lazio Rom. Für Hans Schüpfer (66) aus Willisau, Gardist in den Jahren 1979 bis 1981 und im August 2024 Cantiniere zusammen mit seiner Partnerin Verena Zimmermann, bietet andererseits schon der Innenhof der Kaserne Abwechslung: «Da sassen wir am Abend nach getaner Arbeit gerne bei einem Glas Wein zusammen. Oft gesellten sich Gardisten zu uns an den Tisch und es kam zu interessanten Gesprächen.»

Eintauchen

Toni Eberli (74) aus Hochdorf nickt. Er diente in jungen Jahren drei Monate lang als Aushilfsgardist. Die zwei Wochen letzten November als Cantiniere waren für ihn «ein unvergessliches Erlebnis in verschiedener Hinsicht: ein Beitrag an das Wohlbefinden der Gardisten, ein Einblick in die unterschiedlichsten Facetten der Kirche und ein Eintauchen in das italienische Leben.»

Dominik Thali



Das Team der Mensa beim jährlichen Burrata-Essen mit Peter Kaufmann (links) aus Buchrain. Der pensionierte Bankleiter in der Küche: Urs Steinmann aus Hochdorf.





Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können. Bild: istock

Caritas Zentralschweiz **Tandempartner:in gesucht**

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler,
041 368 51 31 oder 078 224 43 75

Friedhof Friedental Luzern

Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen



Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé. Bild: Dominik Thali

Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni) **60 000 Menschen auf der Flucht gestorben**

Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukas-kirche Luzern (Vögelgärtli) | mit musikalischen Kurzarbietungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennennen.ch > Luzern



Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht.

Bild: beimnamennennen.ch



Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen. Bild: Theresa Lai

Vision Familie **7. Weltfamilientreffen**

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit. Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5–15.– exkl. Mittagessen | Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

Lebensgrund.ch **Mit einem Verlust leben**

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bewahren. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar

Das Café unter der Linde auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist 2025 wieder geöffnet: Von Anfang Mai bis Anfang Juli und Mitte August bis Mitte September können Friedhofsbesucher:innen dort bei trockenem Wetter einen Kaffee trinken und mit anderen Besucher:innen ins Gespräch kommen.

Jeweils Do–Sa, 14.00–18.00 | Infos, ob offen oder geschlossen, unter friedhofscafe.ch

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Leitungsassistentin:

Katrin Roth

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorge

Elisabeth Zürcher Heil,
Pastoralraumleiterin MTh
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68 / 079 521 71 36
elisabeth.zuercher@
pastoralraum-ue.ch

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22 / 076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:

Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:

Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93
Lucia Unternährer-Felder
079 709 99 62

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Verena Stalder
Nelly Zemp-Iten

Sakristanin:

Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31 / 076 389 91 10

Sakristanin Finsterwald:

Karin Felder-Zanon
079 721 48 71

Hauswartin Kirche Finsterwald

Renate Rösli-Hofstetter
041 480 00 61

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:

Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:

Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80 / 079 444 06 09

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:

www.pastoralraum-ue.ch

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Auf einer Baustelle geht es nur dann gut weiter, wenn man sich der Realität stellt – ob es gefällt oder nicht. Dazu hat Franziskus ermutigt. Das ist eine gute Voraussetzung für die engagierte Weiterarbeit.

P. Martin Werlen, Alt-Abt von Einsiedeln, in einem Interview mit kath.ch
